

# Hygienekonzept für Erhebungen

der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Bröder) und  
der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Prof. Dr. Meiser)

---

Stand: 16.08.2021

Eine wichtige Grundlage der wissenschaftlichen Forschung ist die Erhebung von humanwissenschaftlichen Daten in Versuchslaboren. Durch die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie ist diese Möglichkeit stark eingeschränkt. Zum Herbst-Winter-Semester 2021 ist geplant, wieder Versuche in Laboren durchzuführen. Voraussetzung dafür ist allerdings das Vorliegen eines Hygienekonzepts, das mit oberster Priorität die Gesundheit aller an den Erhebungen beteiligten Personen sicherstellt. Dieses vorliegende Hygienekonzept orientiert sich an den Bestimmungen des Landes Baden-Württemberg und den entsprechenden Maßgaben der Universität Mannheim. Durch die Tatsache eines dynamischen Infektionsgeschehens stellt das Hygienekonzept nur eine Momentaufnahme dar und kann Änderungen unterliegen.

## 1. Geltungsbereich

- a. Dieses Hygienekonzept gilt für die Labore der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie (Professur für Allgemeine Psychologie, Prof. Dr. Arndt Bröder) und der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik, Prof. Dr. Thorsten Meiser). Dies umfasst folgende Räume der Arbeitsgruppe Allgemeine Psychologie: L13, 17, Raum 501 (Kate-Gordon-Labor); L13, 17, Raum 511 (Jürgen-Bredenkamp-Labor); L13, 17, Räume 117 und 118 (Hans-Irtel-Labor); Schloss, Raum EO 184; sowie die folgenden Räume der Arbeitsgruppe Psychologische Methodenlehre und Diagnostik: L13, 15, Raum 514 (Computerlabor 1); L13, 15, Raum 513 (Computerlabor 2).
- b. Alle Personen, die die Labore für eine Erhebung benutzen, sind an die Maßgaben dieses Hygienekonzepts gebunden. Eine aktuelle Version dieses Konzepts ist jederzeit auf der Homepage der beiden Arbeitsgruppen zu finden, sowie zu den gängigen Öffnungszeiten im Sekretariat zu

erhalten.

## 2. Grundsätzliches

- a. Von den Erhebungen sind grundsätzlich ausgeschlossen:
  - Personen, die aktuell erkrankt sind oder erkältungsartige Symptome aufweisen (z.B. Fieber, Atemwegsbeschwerden)
  - Personen, die innerhalb der letzten 14 Tagen mit COVID-19 infizierten Personen Kontakt hatten
- b. Für die Teilnahme an einer Laborerhebung müssen potentielle Probandinnen<sup>1</sup> einen sog. 3G-Nachweis vorzeigen, in dem entweder in Papierform oder digital bestätigt wird, dass die Person genesen, geimpft oder negativ getestet ist. Dabei darf das negative Ergebnis des Antigen-Schnelltests nicht älter als 24 Stunden sein und muss von einem offiziellen Testzentrum stammen. Dieser Nachweis muss der Studienleitung unaufgefordert vor dem Beginn des Termins vorgezeigt werden. Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, so ist eine Teilnahme an einer Laborerhebung nicht möglich.
- c. Potenzielle Probandinnen müssen vor der Vereinbarung von Erhebungsterminen schriftlich darauf hingewiesen werden, dass sie nicht teilnehmen dürfen, wenn sie zu einer der unter 2a genannten Gruppen gehören oder den unter 2b beschriebenen 3G-Nachweis nicht vorzeigen können.
- d. Probandinnen haben, um das Universitätsgebäude betreten zu dürfen, einen Nachweis für einen vereinbarten Termin zur Teilnahme an einer Labor-Studie mit sich zu führen. Dazu genügt das Vorzeigen einer Anmeldung über SONA auf dem Smartphone.

## 3. Vor der Erhebung

- a. Labore sind aktuell für folgende Erhebungsgrößen freigegeben:
  - L13, 17, Raum 501 (Kate-Gordon-Labor): 2 Probandinnen oder 1 Erhebungsleiterin und 1 Probandin
  - L13, 17, Raum 511 (Jürgen-Bredenkamp-Labor): 2 Probandinnen oder 1 Erhebungsleiterin und 1 Probandin
  - L13, 17, Räume 117 und 118 (Hans-Irtel-Labor): insgesamt 6 Probandinnen (je 3 pro Raum in räumlich getrennten, klimatisierten

---

<sup>1</sup> Das generische Femininum umfasst in diesem Fall alle Geschlechter.

Einzelkabinen)

- Schloss, Raum EO 184: 1 Erhebungsleiterin, 3 Probandinnen
- L13, 15, Raum 514 (Computerlabor 1): 2 Probandinnen oder 1 Erhebungsleiterin und 1 Probandin
- L13, 15, Raum 513 (Computerlabor 2): 2 Probandinnen oder 1 Erhebungsleiterin und 1 Probandin

Für Erhebungen, die in L13, 15-17, im 5. OG stattfinden, kann die Erhebungsleiterin den Ablauf der Erhebung für die Labore in den Räumen 501, 511, 514 und 513 zentral aus dem Raum 502 koordinieren und muss daher während der Laufzeit des Experiments nicht im Labor verbleiben. Daher ist es möglich in diesen Laboren zwei Probandinnen gleichzeitig zu betreuen.

- Arbeitsmittel (v.a. Kugelschreiber) und Messplätze (Tastatur, Maus, Tisch, Funkklingel) sind vor jedem Nutzerinnenwechsel (also für jede neue Probandin) von der Erhebungsleiterin zu desinfizieren. Dies sollte nach Möglichkeit geschehen, wenn die Erhebungsleiterin allein im Labor ist, um unnötige Begegnungen zu vermeiden.
- Die Erhebungsleiterin hat für eine ausreichende Belüftung zu sorgen. Zu diesem Zweck sind die Fenster jede Stunde mind. 5 min zu kippen oder vollständig zu öffnen. Wenn es der Lärmpegel und die Temperaturen erlauben, sollte auch während der Erhebung gelüftet werden. Darauf kann verzichtet werden, wenn es für die Erhebung unzumutbar ist.
- Zwischen den Probandinnenwechseln sind mind. 15 min Pause vorzusehen, um unnötige Begegnungen der einzelnen Nutzerinnen zu vermeiden. Während dieser Pausen sind die Räume mit geöffneten Fenstern zu belüften und die Desinfektionsmaßnahmen durchzuführen.
- Für Erhebungsleiterinnen und Probandinnen sind die Nutzungszeiten zu dokumentieren und alle Nutzerinnen müssen Kontaktdaten hinterlassen, damit Infektionsketten nötigenfalls nachvollzogen werden können. Die Kontaktnachverfolgung kann mittels der Corona-Warn-App erfolgen. Dafür wird von den Erhebungsleiterinnen ein tagesaktueller QR-Code in der App oder über den Browser (<https://www.coronawarn.app/de/eventregistration/>) für die Laborerhebung erstellt, der dann von den teilnehmenden Probandinnen mittels der Corona-Warn-App gescannt werden kann. Falls die Erhebungsleiterinnen oder Probandinnen die Corona-Warn-App nicht installiert haben, können ebenfalls Formblätter in Papierform (siehe Anhang) ausgefüllt werden, die aufgrund der persönlichen Daten unter

Verschluss verwahrt und vier Wochen nach dem Erhebungstermin vernichtet werden. Auf diesen Listen sind folgende Informationen festzuhalten: Name der Versuchsperson, Telefonnummer, Datum und Zeitraum des Aufenthalts und Raum. Ebenso sind diese Daten von Erhebungsleiterinnen zu erfassen.

#### 4. Während der Erhebung

- a. Alle Probandinnen sind zu Beginn der Erhebung über die Verhaltensweisen zu Schutzmaßnahmen und zum Mindestabstand ( $\geq 2,0$  m) zu informieren. Probandinnen werden auch darüber informiert, dass sie bei einem vorzeitigen Abbruch oder Beenden der Erhebung ihren Platz nur dann verlassen dürfen, wenn sie eine medizinische Maske (OP oder FFP2) tragen. In diesem Fall müssen die Probandinnen die Erhebungsleiterin über das vorzeitige Beenden der Erhebung informieren, sodass die entsprechenden Hygienemaßnahmen nach der Erhebung vorgenommen werden können.
- b. Während persönlicher Interaktionen zwischen Erhebungsleiterin und Probandin haben alle Beteiligten eine medizinische Maske zu tragen. Probandinnen ist zu diesem Zweck eine medizinische Maske anzubieten, sollten sie keine eigene dabei haben (sind in den Laboren vorhanden). Die medizinische Maske ist darüber hinaus Pflicht auf allen öffentlichen Flächen des Gebäudes (Flure, Treppenhäuser, etc.). Sofern der Probandin ein fester Platz zugeordnet ist und nur eine Person im Labor ist, kann die medizinische Maske während der Erhebung am Platz abgenommen werden. Sind mehrere Personen im Labor, so muss die medizinische Maske stets getragen werden.
- c. Wenn zwei Probandinnen gleichzeitig in einem Labor erhoben werden, so ist darauf zu achten, dass diese nacheinander den Raum betreten und die zweite Probandin erst dann eintritt, wenn die erste Probandin bereits Platz genommen hat. Ebenso ist beim Verlassen des Labors darauf zu achten, dass die Probandinnen den Raum einzeln und nacheinander verlassen. Während des gesamten Erhebungszeitraums ist eine medizinische Maske von allen beteiligten Personen zu tragen. Weiter von der Tür entfernte PCs sind zuerst zu besetzen, um Kontakte zwischen den Probandinnen zu minimieren.
- d. Desinfektionsmöglichkeiten zur Handdesinfektion sind bereitzustellen (ebenfalls in den Laboren vorhanden). Probandinnen werden bei Eintritt in

das Labor gebeten, ihre Hände zu desinfizieren.

- e. Ebenso sind Probandinnen Einmal-Handschuhe anzubieten, wenn sie dies möchten (ebenfalls in den Laboren vorhanden).

#### 5. Nach der Erhebung

- a. Am Ende der Erhebung sind Arbeitsmittel und Messplätze nochmals gründlich zu desinfizieren.
- b. Ebenso ist am Ende der Erhebung noch einmal für mind. 15 min ausreichend zu lüften.

# Formblatt

zur Nachverfolgung möglicher  
Kontakte im Falle einer festgestellten  
Covid-19 Infektion

Name: \_\_\_\_\_

Telefon-Nummer: \_\_\_\_\_

Uhrzeit: \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Raum: \_\_\_\_\_

Erhebungsleitung: \_\_\_\_\_

Dieses Formblatt wird im Anschluss an die Erhebung vier Wochen im Sekretariat der Arbeitsgruppen für Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Arndt Bröder) und Psychologische Methodenlehre und Diagnostik (Prof. Dr. Thorsten Meiser) verwahrt. Während dieser Zeit wird sichergestellt, dass niemand Zugriff auf die persönlichen Daten hat, die auf diesem Formblatt gemacht wurden. Ebenso wird sichergestellt, dass dieses Formblatt mit Ablauf der vier Wochen nach der Erhebung vernichtet wird.